Acronis Backup & Recovery 11 Server für Linux

Update 0

Installationsanleitung

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2011. Alle Rechte vorbehalten.

„Acronis“ und „Acronis Secure Zone“ sind eingetragene Markenzeichen der Acronis, Inc.

„Acronis Compute with Confidence“, „Acronis Startup Recovery Manager“, “Acronis Active Restore” und das Acronis-Logo sind Markenzeichen der Acronis, Inc.

Linux ist ein eingetragenes Markenzeichen von Linus Torvalds.

VMware und VMware Ready sind Warenzeichen bzw. eingetragene Markenzeichen von VMware, Inc, in den USA und anderen Jurisdiktionen.

Windows und MS-DOS sind eingetragene Markenzeichen der Microsoft Corporation.

Alle anderen erwähnten Markenzeichen und Urheberrechte sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Eine Verteilung substantiell veränderter Versionen dieses Dokuments ohne explizite Erlaubnis des Urheberrechtinhabers ist untersagt.

Eine Weiterverbreitung dieses oder eines davon abgeleiteten Werks in gedruckter Form (als Buch oder Papier) für kommerzielle Nutzung ist verboten, sofern vom Urheberrechtsinhaber keine Erlaubnis eingeholt wurde.

DIE DOKUMENTATION WIRD „WIE VORLIEGEND“ ZUR VERFÜGUNG GESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGEND MITINBEGRIFFENEN BEDINGUNGEN, ZUSAGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER STILLSCHWEIGEND MITINBEGRIFFENER GARANTIE ODER GEWÄHRLEISTUNG DER EIGNUNG FÜR DEN GEWÖHNLICHEN GEBRAUCH, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER GEWÄHRLEISTUNG FÜR RECHTSMÄNGEL SIND AUSGESCHLOSSEN, AUSSER WENN EIN DERARTIGER GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS RECHTLICH ALS UNGÜLTIG ANGESEHEN WIRD.

Software bzw. Dienstleistung kann Code von Drittherstellern enthalten. Die Lizenzvereinbarungen für solche Dritthersteller sind in der Datei licence.txt aufgeführt, die sich im Stammordner des Installationsverzeichnisses befindet. Eine aktuelle Liste über Dritthersteller-Code und dazugehörige Lizenzvereinbarungen, die mit der Software bzw. Dienstleistungen verwendet werden, finden Sie immer unter http://kb.acronis.com/content/7696.

Inhaltsverzeichnis

1 Vor der Installation 4

1.1 Lizenztypen (Standalone- und Advanced-Editionen) 4

1.2 Acronis Backup & Recovery 11-Komponenten 5

1.2.1 Agent für Linux 5

1.2.2 Management Konsole 6

1.2.3 Bootable Media Builder 6

1.3 Unterstützte Betriebssysteme 6

1.4 Systemanforderungen 7

2 Installation von Acronis Backup & Recovery 11 8

2.1 Vorbereitung 8

2.2 Installation im interaktiven Modus 8

2.3 Installation im unbeaufsichtigten Modus 9

2.4 Befehlszeilenparameter 9

3 Upgrade von einer Test- zur einer Vollversion des Produkts 11

3.1 Beschränkungen der Testversion 11

3.2 Eine Lizenz wechseln 11

4 Prüfung auf Software-Updates 13

5 Deinstallation von Acronis Backup & Recovery 11 14

6 Eine Acronis Secure Zone löschen 15

1 Vor der Installation

Dieser Abschnitt klärt Fragen, die sich vor der Produktinstallation ergeben können.

1.1 Lizenztypen (Standalone- und Advanced-Editionen)

Die Lizenzierung von Acronis Backup & Recovery 11 basiert auf der Zahl der Maschinen, die vom Produkt per Backup gesichert werden.

Standalone-Editionen

Dies sind folgende Editionen:

- Acronis Backup & Recovery 11 Server für Windows
- Acronis Backup & Recovery 11 Server für Linux
- Acronis Backup & Recovery 11 Workstation

Die Standalone-Editionen sind darauf ausgelegt, die Daten einer einzelnen Maschine per Backup zu sichern. Mit einer der oberen Lizenzen können Sie alle Produktkomponenten nur auf derselben Maschine installieren. Sie werden während der Produktinstallation nach einem Lizenzschlüssel für eine der oberen Editionen gefragt.

Advanced-Editionen (Editionen mit zentraler Verwaltung)

Dies sind folgende Editionen:

- Acronis Backup & Recovery 11 Advanced Server
- Acronis Backup & Recovery 11 Virtual Edition
- Acronis Backup & Recovery 11 Advanced Server SBS Edition
- Acronis Backup & Recovery 11 Advanced Workstation

Diese Editionen sind für das Backup multipler Maschinen ausgelegt. Neben den Komponenten, die auf einer gesicherten Maschine installiert sein müssen, enthalten diese Editionen zudem einen Management Server, der eine zentrale Verwaltung ermöglicht und Storage Nodes zur Speicherung der gesicherten Daten bietet. Anders als die Standalone-Editionen ermöglichen die Advanced-Editionen eine Remote-Verbindung zu einer gesicherten Maschine.

Wie bei den Standalone-Editionen wird für jede Maschine, die Sie sichern wollen, eine separate Lizenz benötigt. Während der Installation einer lizenzpflichtigen Komponente (Agent) können Sie entweder einen License Server spezifizieren oder den Lizenzschlüssel manuell eingeben. Zur Installation anderer Komponenten ist keine Lizenz erforderlich. Sie können beispielsweise so viele Storage Nodes installieren, wie Sie möchten (bis zu 50).

Die Komponenten der Standalone-Editionen interagieren nicht mit den Komponenten der Advanced-Editionen.

Copyright © Acronis, Inc.

1.2 Acronis Backup & Recovery 11-Komponenten

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der Acronis Backup & Recovery 11-Komponenten mit einer kurzen Beschreibung ihrer Funktionalität.

Komponenten für eine verwaltete Maschine (Agenten)

Dies sind Anwendungen zur Durchführung von Backups, Wiederherstellungen und anderen Aktionen auf Maschinen, die mit Acronis Backup & Recovery 11 verwaltet werden. Die Agenten benötigen je eine Lizenz zur Durchführung von Aktionen mit einer verwalteten Maschine. Agenten haben mehrere Features (Add-ons), die zusätzliche Funktionen ermöglichen und daher möglicherweise weitere Lizenzen erfordern.

Konsole

Die Konsole stellt eine grafische Benutzeroberfläche für die Agenten bereit. Zur Verwendung der Konsole wird keine Lizenz benötigt. Bei den Standalone-Editionen von Acronis Backup & Recovery 11 wird die Konsole zusammen mit dem Agenten installiert und kann von diesem nicht getrennt werden.

Bootable Media Builder

Mit dem Bootable Media Builder können Sie bootfähige Medien erstellen, damit Sie die Agenten und andere Notfallwerkzeuge in einer autonomen Notfallversion verwenden können. Bei den Standalone-Editionen von Acronis Backup & Recovery 11 wird der Bootable Media Builder zusammen mit dem Agenten installiert. Alle Add-ons für den Agenten stehen, sofern installiert, auch in der Notfallumgebung zur Verfügung.

1.2.1 Agent für Linux

Dieser Agent ermöglicht unter Linux eine Datensicherung auf Festplatten- und Datei-Ebene.

Disk-Backup

Dabei basiert die Datensicherung auf Festplatten-Ebene auf der Sicherung des gesamten Dateisystems auf einer Festplatte bzw. einer Partition, einschließlich aller zum Booten des Betriebssystems notwendigen Informationen; oder – bei einem Sektor-für-Sektor-Ansatz – auf der Sicherung der einzelnen Sektoren (raw-Modus). Ein Backup, das die Kopie einer Festplatte oder Partition in gepackter Form enthält, wird auch Disk-Backup (Partition-Backup, Volume-Backup) oder Disk-Image (Partition-Image, Volume-Image) genannt. Aus solchen Backups können Festplatten oder Partitionen in ihrer Gesamtheit wiederhergestellt werden, es können aber auch einzelne Dateien oder Ordner wiederhergestellt werden.

Datei-Backup

Die Datensicherung auf Datei-Ebene basiert auf der Sicherung von Dateien und Verzeichnissen, die sich auf der Maschine, auf der der Agent installiert ist oder auf einem freigegebenen Netzlaufwerk befinden, auf das über das SMB- oder das NFS-Protokoll zugegriffen wird. Dateien können an ihren ursprünglichen oder einen anderen Speicherort wiederhergestellt werden. Es ist möglich, alle gesicherten Dateien und Verzeichnisse wiederherzustellen. Sie können aber auch auswählen, welche Dateien und Verzeichnisse wiederhergestellt werden sollen.

Copyright © Acronis, Inc.

Universal Restore

Das Add-on für Universal Restore bietet Ihnen die Möglichkeit, auf der Maschine, auf der der Agent installiert ist, die Funktion zur Wiederherstellung auf abweichender Hardware zu verwenden – und bootfähige Medien mit dieser Funktion zu erstellen. Universal Restore handhabt Abweichungen bei Geräten, die kritisch für den Betriebssystemstart sind, wie beispielsweise Speicher-Controller, Hauptplatine oder Chipsatz.

1.2.2 Management Konsole

Acronis Backup & Recovery 11 Management Console ist ein administratives Werkzeug für den lokalen Zugriff auf den Acronis Backup & Recovery 11 Agent. Eine Remote-Verbindung mit dem Agenten ist nicht möglich.

1.2.3 Bootable Media Builder

Der Acronis Bootable Media Builder ist ein spezielles Werkzeug zur Erstellung bootfähiger Medien. Der unter Linux installierte Media Builder erstellt bootfähige Medien, die auf dem Linux-Kernel basieren.

Das Add-on für Universal Restore (S. 6) ermöglicht die Erstellung eines bootfähigen Mediums, das die Fähigkeit zur Wiederherstellung auf abweichender Hardware bietet. Universal Restore handhabt Abweichungen bei Geräten, die kritisch für den Betriebssystemstart sind, wie beispielsweise Speicher-Controller, Hauptplatine oder Chipsatz.

1.3 Unterstützte Betriebssysteme

Acronis Backup & Recovery 11 Management Console, Acronis Backup & Recovery 11 Agent für Linux

Linux mit Kernel 2.4.20 oder später (einschließlich 2.6.x-Kernels) und glibc 2.3.2 oder später

Diverse 32-Bit- und 64-Bit-Linux-Distributionen, einschließlich:

Red Hat Enterprise Linux 4.x, 5.x und 6.x

Ubuntu 9.10 (Karmic Koala), 10.04 (Lucid Lynx) und 10.10

Fedora 11, 12, 13, 14

SUSE Linux Enterprise Server 10 und 11

Debian 4 (Lenny) und 5 (Etch)

CentOS 5

Bevor Sie das Produkt auf einem System installieren, das keinen RPM-Paketmanager verwendet (wie etwa ein Ubuntu-System), müssen Sie diesen Manager manuell installieren – beispielsweise durch Ausführung folgenden Befehls (als Benutzer 'root'): `apt-get install rpm`

Copyright © Acronis, Inc.

1.4 Systemanforderungen

Unter Linux installierte Komponenten

Editionsname	Arbeitsspeicher (zusätzlich zu dem für Betriebssystem und laufende Anwendungen)	Erforderlicher Speicherplatz bei Installation oder Update	Durch Komponenten belegter Speicherplatz	Zusätzlich
Server für Linux	120 MB	815 MB	475 MB	Bildschirmauflösung 1024*768 Pixel oder höher
Bootable Media Builder (Linux)	70 MB	495 MB	270 MB	

Bootfähiges Medium

Medientyp	Arbeitsspeicher	ISO-Image-Größe	Zusätzlich
Linux-basiert	512 MB	310 MB	

Copyright © Acronis, Inc.

2 Installation von Acronis Backup & Recovery 11

Dieser Abschnitt klärt Fragen, die sich bei der Produktinstallation ergeben können.

2.1 Vorbereitung

RPM-Paketmanager

Stellen Sie sicher, dass der RPM-Paketmanager (RPM) auf Ihrem System installiert ist. Bevor Sie das Produkt auf einer Linux-Distribution installieren, die keinen RPM-Paketmanager verwendet (wie etwa Ubuntu), müssen Sie den RPM manuell installieren – beispielsweise durch Ausführung folgenden Befehls:

```
sudo apt-get install rpm
```

Linux-Distributionen mit bereits installiertem RPM sind beispielsweise Red Hat Enterprise Linux, Fedora und SUSE Linux Enterprise Server.

Linux-Pakete

Folgende Linux-Pakete müssen in Ihrem System installiert sein: **GCC**, **Kernel**, **Kernel-Header** und **Kernel-Devel**. Die Namen dieser Pakete können je nach Linux-Distribution variieren.

- Führen Sie zur Installation dieser Pakete in Red Hat Enterprise Linux oder Fedora folgenden Befehl als Benutzer 'root' aus:
  ```
  yum install -y gcc kernel kernel-headers kernel-devel
  ```
- In Ubuntu sind die erforderlichen Pakete normalerweise bereits installiert. Wir empfehlen die Ausführung folgenden Befehls vor Installation von Acronis Backup & Recovery 11:
  ```
  sudo apt-get update
  ```
- Schlagen Sie für andere Linux-Distribution in deren jeweiligen Dokumentationen nach, wie dort die Namen dieser Pakete lauten und sie installiert werden.

Installationsdatei

Sie benötigen – abhängig von der Plattform Ihrer Maschine (x86 oder x86_64) – die .i686- oder .x86_64-Installationsdatei. Vergewissern Sie sich, dass die Datei die zur Ausführung erforderlichen Zugriffsberechtigungen hat – beispielsweise mit folgendem Befehl:

```
chmod 777 ABR11*
```

2.2 Installation im interaktiven Modus

1. Führen Sie die Installationsdatei aus (eine .i686- oder .x86_64-Datei).
2. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und wählen Sie dann **Weiter**.
3. Wählen Sie **Lizenzschlüssel eingeben** und tragen Sie den Lizenzschlüssel für Acronis Backup & Recovery 11 ein. Sie können gleichermaßen auch einen Lizenzschlüssel für Acronis Backup & Recovery 11 Universal Restore hinzufügen (sofern erworben).
4. Wenn Sie aufgefordert werden, die zu installierende Edition zu wählen, klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie die Komponenten, die Sie installieren wollen.

Copyright © Acronis, Inc.

6. Das Setup-Programm fordert Sie möglicherweise auf, das SnapAPI-Modul für den Linux-Kernel zu kompilieren. Klicken Sie auf **Fortsetzen**, um das Modul jetzt zu kompilieren (empfohlen), oder klicken Sie auf **Überspringen**, um es zu einem späteren Zeitpunkt manuell zu kompilieren.

   Anmerkung**: Informationen für den Fall, dass das Setup-Programm das erforderliche Modul für Ihre Linux-Distribution nicht kompilieren konnte oder dass Sie das Modul später manuell kompilieren möchten, finden Sie in der Datei: **/usr/lib/Acronis/BackupAndRecovery/HOWTO.INSTALL

2.3 Installation im unbeaufsichtigten Modus

Führen Sie die Installationsdatei mit dem Befehlszeilen-Parameter **-a** aus, um das Produkt oder eines seiner Komponenten im unbeaufsichtigten Modus zu installieren (ohne Bestätigungen zu erfragen). Sie müssen zudem vermutlich weitere Parameter (S. 9) verwenden, um festzulegen, wie die Installation erfolgen soll.

Das folgende Beispiel geht davon aus, dass der Name der Installationsdatei 'ABR11ServerForLinux.i686' ist.

Der folgende Befehl installiert den Acronis Backup & Recovery 11 Agent für Linux und die Acronis Backup & Recovery 11 Management Console im unbeaufsichtigten Modus (ohne Bestätigungen zu erfragen) und benutzt den Lizenz-Schlüssel 12345-7890-ABCDE:

```
./ABR11ServerForLinux.i686 -a -i BackupAndRecoveryAgent,ManagementConsole -l
12345-67890-ABCDE
```

2.4 Befehlszeilenparameter

Beim Ausführen der Installationsdatei von Acronis Backup & Recovery 11 können Sie einen oder mehrere Befehlszeilenparameter angeben:

Parameter

`-a` oder `--auto`

Führt die Installation im sogenannten unbeaufsichtigten Setup-Modus aus, im Gegensatz zum interaktiven Standardmodus.

Für das Setup-Programm sind keine weiteren Aktionen durch den Benutzer erforderlich, wie z.B. Eingabe einer Lizenz oder Klicken der Schaltfläche **Weiter**. Geben Sie die Lizenz über den Parameter **-l** an. Geben Sie die zu installierende Komponente über den Parameter **-i** an.

Muss das SnapAPI-Modul kompiliert werden und ist die Kompilierung möglich, dann kompiliert das Setup-Programm das Modul automatisch (anderenfalls wird die Kompilierung übersprungen).

`-n` oder `--nodeps`

Ignoriert Abhängigkeiten beim unbeaufsichtigten Setup. Diese Option ist nur im unbeaufsichtigten Setup-Modus wirksam (siehe Angaben zum Parameter **-a**).

`-u` oder `--uninstall`

Deinstalliert die Komponenten. Sie müssen keinen Lizenzschlüssel angeben.

`-s` oder `--disable-native-shared`

Erzwingt die Verwendung der eigenen 'Redistributable Libraries' (weiterverbreitbare Bibliotheken) des Setup-Programms, anstatt der im System vorhandenen.

Copyright © Acronis, Inc.

'Redistributable Libraries' sind Standardsets von internen Tools. Programme verwenden diese Bibliotheken für verschiedene Zwecke, etwa die Anzeige der Benutzeroberfläche.

Im Setup-Programm sind Kopien aller benötigten Bibliotheken enthalten. Standardmäßig verwendet es nur dann eine Kopie dieser Bibliotheken, wenn keine entsprechende im System vorhanden ist. Mit diesem Parameter verwendet das Setup-Programm immer die eigenen Kopien.

Sie können diesen Parameter beispielsweise verwenden, wenn es Probleme bei der Installation gibt – etwa, weil die Benutzeroberfläche des Setup-Programms nicht korrekt angezeigt wird.

`-d` oder `--debug`

Schreibt ausführliche Informationen in das Installations-Log.

`-i <Komponentenname>` oder `--id=<Komponentenname>`

Spezifiziert den Namen der zu installierenden Komponente:

Für Acronis Backup & Recovery 11 Agent für Linux: **BackupAndRecoveryAgent**

Für Acronis Backup & Recovery 11 Bootfähige Komponenten und Media Builder: **BackupAndRecoveryBootableComponents**

Für Acronis Backup & Recovery 11 Management Console: **ManagementConsole**

Bei den Namen wird nach Groß-/Kleinschreibung unterschieden.

Ohne diesen Parameter werden alle Komponenten installiert.

`--aur`

Aktiviert die Funktion 'Universal Restore'. Sie müssen einen Lizenzschlüssel für diese Funktion über den Parameter `-l` spezifizieren.

`-l <Lizenzschlüssel>` oder `--serial=<Lizenzschlüssel>`

Spezifiziert den Lizenzschlüssel für Acronis Backup & Recovery 11.

Wenn Sie die Funktion 'Universal Restore' aktivieren (siehe den zuvor beschriebenen Parameter `--aur`), dann sollten Sie auch den entsprechenden, per Komma getrennten Lizenzschlüssel spezifizieren – beispielsweise:

```
-l 11111-AAAAA,22222-UUUUU
```

`-v` oder `--version`

Zeigt die Produktversion an und beendet danach das Programm.

`-?` oder `--help`

Zeigt die Hilfe an und beendet danach das Programm.

`--usage`

Zeigt eine kurze Meldung zur Verwendung an und beendet danach das Programm.

Copyright © Acronis, Inc.

3 Upgrade von einer Test- zur einer Vollversion des Produkts

Der zur Installation erforderliche Testschlüssel kann von der Acronis-Website abgerufen werden.

Um für eine Testversion ein Upgrade auf das Standardprodukt durchzuführen, müssen Sie die Software nicht noch einmal herunterladen. Bei Ablauf der Testperiode wird auf der Benutzeroberfläche des Produkts eine Meldung angezeigt, die Sie dazu auffordert, eine Standard-Lizenz anzugeben.

Verwenden Sie in der Management Konsole das Fenster **Lizenz wechseln**, um den Standardlizenzschlüssel zu spezifizieren. Es ist nicht möglich, den Standardschlüssel durch Ausführung des Setup-Programms zu spezifizieren.

3.1 Beschränkungen der Testversion

Für die Acronis Backup & Recovery 11 Testversion gilt folgende Beschränkung:

- Die Funktion 'Universal Restore' ist deaktiviert.

Zusätzliche Beschränkungen für bootfähige Medien:

- Die Funktion zur Laufwerksverwaltung ist nicht verfügbar. Sie können alles innerhalb der Benutzeroberfläche testen, aber die Option zur Umsetzung ausstehender Aktionen ist nicht verfügbar.
- Die Recovery-Funktion ist verfügbar, jedoch keine Backup-Funktion. Installieren Sie die Software im Betriebssystem, um auch die Backup-Funktion testen zu können.

3.2 Eine Lizenz wechseln

Bei einem Lizenzwechsel wechseln Sie zu einer anderen Version oder Edition des Produkts. Die nachfolgende Tabelle fasst die verfügbaren Optionen zusammen.

Lizenzwechsel	**Warum er erforderlich sein kann**
Testlizenz –> Vollversion	Bei Upgrade der Testversion zur Vollversion des Produkts
Testlizenz –> Testlizenz, andere Edition	Zur Definition einer Edition, die Ihren Bedürfnissen besser entspricht
Testlizenz –> Vollversion, andere Edition	Die erworbene Edition weicht von der Edition der Testversion ab

Außerdem können Sie mit zusätzlichen Lizenzen Acronis Deduplication und Acronis Universal Restore aktivieren, vorausgesetzt es sind Lizenzen für die Version und Edition vorhanden, zu der Sie wechseln.

Ein Wechsel zwischen der Advanced Edition und der Standalone Edition ist nicht möglich.

Copyright © Acronis, Inc.

So wechseln Sie eine Lizenz:

1. Klicken Sie auf **Hilfe –> Lizenz wechseln**.
2. Geben Sie den neuen Lizenzschlüssel ein. Falls Sie einen Lizenzschlüssel für Acronis Universal Restore haben, können Sie diesen hier hinzufügen.

Wenn Sie eine Testversion nutzen, können Sie Acronis Universal Restore nicht aktivieren.

Copyright © Acronis, Inc.

4 Prüfung auf Software-Updates

Acronis Backup & Recovery 11 prüft bei jedem Start der Management Konsole, ob auf der Acronis-Website eine neue Version der Software verfügbar ist. Wenn dem so ist, bietet Ihnen die Software einen Link zum Download des Setup-Programms der neuen Version an.

Um auch manuell auf Updates zu prüfen, starten Sie die Management Konsole und klicken Sie dann auf **Hilfe –> Auf Updates prüfen**. Sie können in diesem Fenster auch die automatische Prüfung auf Updates deaktivieren.

Copyright © Acronis, Inc.

5 Deinstallation von Acronis Backup & Recovery 11

So deinstallieren Sie alle Komponenten von Acronis Backup & Recovery 11

Gehen Sie folgendermaßen als Benutzer 'root' vor:

1. Führen Sie folgende Befehle aus, um Acronis Backup & Recovery 11-Komponenten zu deinstallieren:

```
# /usr/lib/Acronis/BackupAndRecovery/uninstall/uninstall
# /usr/lib/Acronis/BootableComponents/uninstall/uninstall
# /usr/lib/Acronis/BackupAndRecoveryConsole/uninstall/uninstall
```

2. Führen Sie folgenden Befehl aus, um die Quelldateien des SnapAPI-Moduls zu löschen:

```
# rm -rf /usr/src/snapapi*
```

Führen Sie jeden der **./uninstall**-Befehle mit dem Parameter **-a** aus, um alle Komponenten im unbeaufsichtigten Modus zu deinstallieren.

Copyright © Acronis, Inc.

6 Eine Acronis Secure Zone löschen

Eine Deinstallation von Acronis Backup & Recovery 11 hat keinen Einfluss auf die Acronis Secure Zone und ihre Inhalte. Sie können daher aus der Acronis Secure Zone immer noch Daten wiederherstellen, indem Sie die Maschine mit einem bootfähigen Medium starten.

Wenn Sie die Acronis Secure Zone löschen müssen, führen Sie folgende Schritte im Betriebssystem aus (vor Deinstallation des Agenten) oder von einem bootfähigen Medium aus.

So löschen Sie eine Acronis Secure Zone

1. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf den Befehl **Acronis Secure Zone verwalten**.
2. Wählen Sie im Fenster **Acronis Secure Zone löschen** diejenigen Volumes, denen Sie den durch die Zone freigegebenen Platz zuweisen wollen – klicken Sie anschließend auf **OK**.

   Der Speicherplatz wird proportional auf die entsprechenden Volumes verteilt, sofern Sie mehrere ausgewählt haben. Der freigegebene Bereich wird zu 'nicht zugeordneten' Speicherplatz, wenn Sie kein Volume auswählen.

Nachdem Sie auf **OK** geklickt haben, beginnt Acronis Backup & Recovery 11 mit der Löschung der Zone.

Copyright © Acronis, Inc.